

Stadt Mülheim a.d.Ruhr

*Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes
Oemberg / Erlenweg*

(Verfahrensbezeichnung: O 7/I)

Plan und Begründung

~~Entwurf~~ / Satzung



Stadt Mülheim a.d.Ruhr

Gemarkung Saarn

Flur 36

Maßstab 1:1000

Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes Odenberg / Erlenweg
(Verfahrensteilzeichnung: 0 7/1)

Rechtsgrundlagen: §§ 2 und 8 ff. des Bundesbaugesetzes - § Baug -
vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften
der Baunutzungsverordnung i.d.F. vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237)

Zeichenerklärung

Festsetzungen

- bestehende Straßenbegrenzungslinien
- neue Straßenbegrenzungslinien
- Fläche für Stellplätze
- empfohlene Aufteilung der Nutzung

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Liegenschafts -
kataster und die richtige Darstellung des örtlichen Zustandes,
sowie die eindeutige geometrische Festlegung und Darstellung der
neuen Planung werden bescheinigt

Mülheim a.d.Ruhr, der 23.3.1972

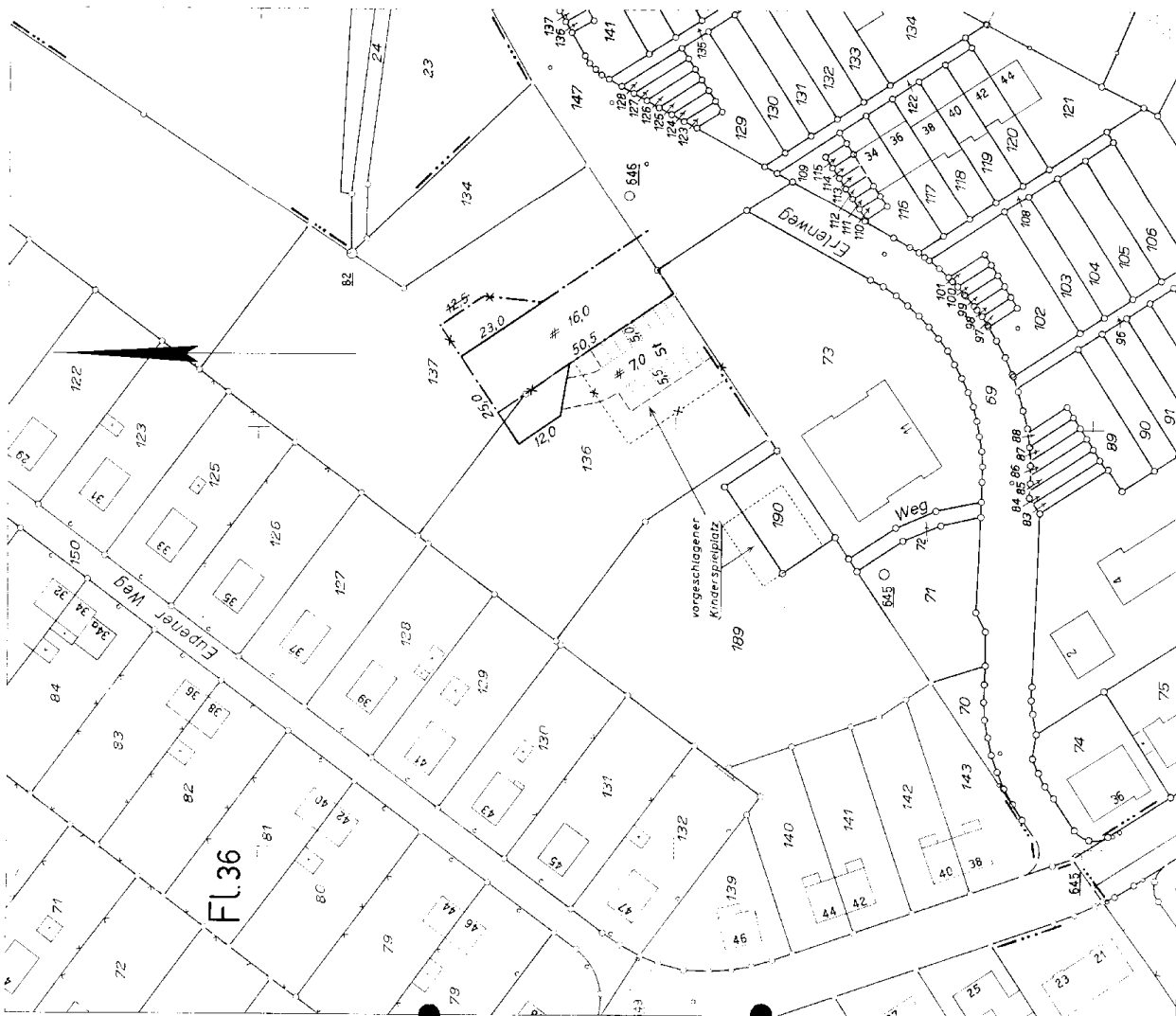
Der Oberstadtdirektor

Vermessungs- und Katasteramt

1 A

Müller

Stadtvermessungsassessor



Begründung

gemäß § 9 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) für die Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes "Oemberg/Erlenweg" vom 26.1.1969 im vereinfachten Verfahren (Verfahrensbezeichnung: O 7 ^I)

- - - -

Bei der Erschließung des Planbereiches hat es sich als zweckmäßig erwiesen, den Wendehammer der Stichstraße nordwestlich der Straße "Erlenweg" an der Südwestseite und nicht, wie ursprünglich vorgesehen, an der Nordostseite anzulegen. Die Änderungssatzung soll den Bebauungsplan den topographischen Verhältnissen anpassen.

Durch die Änderung des Bebauungsplanes entstehen keine Mehrkosten.

